



Liebe Eltern,  
liebe Sorgeberechtigte,  
liebe Schülerinnen und  
Schüler,  
liebe Schulgemeinschaft,

alte Liebe rostet nicht... So ungefähr fühlte sich das an, als vor einigen Jahren das Telefon klingelte und ich gefragt wurde, ob mir denn an meiner damaligen Arbeitsstelle nicht furchtbar langweilig sei. Ich konnte das fröhlich verneinen. Als sich dann herausstellte, dass es darum ging, noch einmal für eine gewisse Zeit an meine „alte“ Schule, nach Nierstein, zurückzugehen, um dort den notwendig gewordenen inneren Auf- und Umbau zu unterstützen und den ein oder anderen wichtigen Wandel zu begleiten, habe ich nicht lange gezögert.

Der alten Liebe zuliebe legte ich meine eigentlichen Tätigkeitsfelder im Bereich der schulischen Inklusion und am Pädagogischen Landesinstitut dafür gerne zur Seite.

In der Folge haben wir im Innern wie im Äußeren an unserer Schule viel angepackt. Ein System von Regeln und Ritualen stützt inzwischen die Unterrichtsarbeit.

Die bereits vor Corona begonnene Digitalisierung half uns in der Krisenzeit, genauso wie die ebenfalls schon vorher aufgenommene Entwicklung der Kompetenzchecklisten von der ersten Homeschooling- Woche an, ein Gesamtkonzept zu haben, das ein schulisches Arbeiten ermöglicht hat - und das zu einem Zeitpunkt, an dem die meisten noch darum rangen, überhaupt eine Idee zur Arbeit zu entwickeln.

Auch andere Krisen wie den Flüchtlingsstrom aus der Ukraine konnten wir gut meistern.

Die innere Auf- und Umbauarbeit der letzten Jahre hat dazu geführt, dass die Real- und Fachoberschule Nierstein 2023 eine Schule ist,

- die zurück ist in der Fünfüzigkeit -auch in Klassenstufe 5-,
- deren Fachoberschule mit neuer und in Rheinland-Pfalz einmaliger Profilstufe Wirtschaftsinformatik durchgehend und stabil zweizügig ist,
- die Informatik-Profilschule und
- MINT-freundliche Schule ist,
- die aktiv im Netzwerk Schule ohne Rassismus / Schule mit Courage ist,
- die zuletzt als Nachhaltige Schule ausgezeichnet wurde und
- die sich in diesem Jahr als **Schule der Zukunft** bewerben will (und wer die Elternbriefe der letzten Jahre fleißig gelesen hat, weiß, dass wir noch einiges Anderes erreicht haben in dieser Zeit...).

Dinge konnten nur durch eine starke Gemeinschaft verwirklicht werden. Zunächst natürlich durch die große Zahl an Eltern, die den an vielen Stellen neuen Kurs der Schule mitgetragen haben, vertreten durch einen wunderbaren Schulelternbeirat, der immer konstruktiv und mit viel Verständnis für die Schule agiert hat.

Daneben hat der Förderverein mit unendlich engagierten ehemaligen Schüler/innen, Eltern und Kolleg/innen zur Weiterentwicklung des Schullebens beigetragen.

Unverzichtbar ist ein engagiertes Kollegium, das trotz aller Belastungen, die den Schulen immer wieder aufgetragen werden, nach Innovationen sucht, um das Leben und Lernen für alle Beteiligten zu verbessern und schließlich ein Schulleitungs- und Verwaltungsteam, das immer bestrebt ist, inhaltlich und verwaltungstechnisch den besten Weg für die Schule zu finden und ihn zu gestalten.

Mein persönlicher Weg wird mich nun nach sechs Jahren Entwicklungsarbeit in Nierstein zurück in mein zweites Herzensanliegen, die Inklusion, führen, dem ich mich zukünftig wieder an einer Schwerpunktschule widmen darf.

Wir haben dementsprechend die Aufgaben in der Schulleitung etwas umverteilt: Die Stufenleitung der Klassen 8-10 übernimmt Herr Back-Schück. Er wird auch die Kommunikation mit den Gremien wie Schulelternbeirat und Förderverein übernehmen. Herr Klein wird in gewohnt souveräner Weise insbesondere die Organisationsleitung betreuen und für Stundenplan, Vertretungsplan und Personalfragen verantwortlich zeichnen. Die Stufenleitung der Klassen 5-7 übernimmt Herr Merz. Ich möchte mich ganz ausdrücklich bei allen Beteiligten für die wertschätzende Art und Weise der Kommunikation und das Vertrauen in diese bedanken. Ebenso möchte ich für die außerordentlich konstruktive und verständnisvolle Unterstützung im Miteinander bedanken. Dabei möchte ich ganz besonders allen Eltern und Mitgliedern der Schulgemeinschaft danken, die immer ganz bewusst auch in der Öffentlichkeit für unsere Schule Position bezogen haben und beziehen. Sie wissen, wie viel Arbeit in dieser Schule steckt! Nun verbleibt mir neben dem Wunsch auf Ihre weitere wohlwollenden Unterstützung des Schulstandortes und seiner Weiterentwicklung vor allem, der Schulgemeinschaft und ganz besonders unseren Schülerinnen und Schülern für die weitere Zukunft an ihrer Schule viel Freude und ganz besonders viel Erfolg zu wünschen.

Herzliche Grüße  
Ihr und euer  
Matthias Ritter